



## Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/FA/02/2011)  
vom 12.04.2011

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Henning Kruse

Mitglieder  
Fritz Breitfelder  
Matthias Gnauck

- ab 20.10 Uhr –
- Vertreter für GV Frank Grygiel und zugleich als Protokollführer -

von der Verwaltung  
Mirko Hirsch

### Abwesend:

Mitglieder  
Frank Grygiel

Beginn: 20:10 Uhr  
Ende 22:05 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Kämmerei  
(Zi. 212)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung/Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Diskussion/Beschlussempfehlung zur Jahresrechnung 2010
3. Diskussion/Beschlussempfehlung über den Abschluss des Wegenutzungsvertrages mit der Schleswig-Holstein Netz AG PRASD/BV/017/2010
4. Diskussion über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG PRASD/BV/021/2011
5. Diskussion weitere Vorgehensweise Regenwassergebührenveranlagung Hagener Weg
6. Anfragen/Bekanntgaben

## - öffentliche Sitzung -

### **TO-Punkt 1: Begrüßung/Feststellung Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Kruse eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und bedankt sich beim Kämmerer Mirko Hirsch für die Gastfreundschaft. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Für das fehlende Ausschussmitglied GV Grygiel nimmt Bgm. Gnauck als Vertreter während der gesamten Ausschusssitzung an den Beratungen teil. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **TO-Punkt 2: Diskussion/Beschlussempfehlung zur Jahresrechnung 2010**

Grundlage der Beratungen ist die vorliegende Jahresrechnung 2010 mit den Nachweisen über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Prasdorf schließt ab im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 531.753,72 Euro und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 129.147,45 Euro.

Die Übersichtsliste mit den Haushaltsüberschreitungen wird diskutiert. Bei den meisten Positionen hatte die Gemeinde keine Einflussmöglichkeiten, so z. B. 20000/672100 (Schulkostenbeiträge Grundschulen), 20000/672300 (Schulkostenbeiträge Gymnasien), 70100/680000 (Abschreibung Regenwasser) oder 90000/810000 (Gewerbesteuerumlage). Die weiteren Überschreitungen werden seitens des Ausschusses zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Überschreitungen bei den Haushaltsstellen 02000/672000 (Verwaltungskostenanteile Kreisbesoldungsstelle) und 70000/681000 (Zuführung zur Gebührenausgleichsrücklage) gibt Kämmerer Hirsch entsprechende Erläuterungen ab, die die Ausschussmitglieder ebenfalls zur Kenntnis nehmen.

Zur Übersichtsliste mit den Minderausgaben stellen die Ausschussmitglieder explizit Fragen zu den Haushaltsstellen 13000/935000 (Geräte, Ausstattung, Ausrüstung), 75000/700000 (Zuschuss zum Ausgleich des Friedhofsdefizit), 79000/935000 (gemeindeeigene Internetseite) und 91000/808000 (Zinsen an den Kreditmarkt). Diese werden vom Kämmerer beantwortet. So hat die Kirchenverwaltung beispielsweise keinen Haushalt vorgelegt, der einen Ausgleich eines etwaigen Defizits beim Friedhof in Probsteierhagen erfordert. GV Breitfelder stellt eine Frage zu den Haushaltsresten im Vermögenshaushalt. Diese wird vom Kämmerer beantwortet.

Zur Übersichtsliste mit den Mehreinnahmen erklärt der Kämmerer das Zustandekommen der Einkommensteueranteile für eine Gemeinde. Durch eine positivere Steuerschätzung im November 2010 kann von deutlich höheren Steueranteilen für das Land Schleswig-Holstein ausgegangen werden, so dass sich der Anteil jeder Gemeinde gegenüber den Planungen aus dem Frühjahr 2010 vergrößert hat.

Auf eine Einzelbelegprüfung wird verzichtet.  
Der Ausschuss fasst daher folgenden Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und der Jahresrechnung 2010.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Diskussion/Beschlussempfehlung über den Abschluss des Wegenutzungsvertrages mit der Schleswig-Holstein Netz AG**  
**Vorlage: PRASD/BV/017/2010**

Der Vorsitzende erläutert kurz die bisherige Entwicklung. Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Der Finanzausschuss hatte im Vorfeld gefordert, dass das Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 03.02.2011 Bestandteil des Wegenutzungsvertrages, zumindest aber dem Sinn nach im Vertrag aufgenommen werden sollte. Zudem waren am 03.02.2011 noch Fragen offen geblieben, die die SH Netz AG zwischenzeitlich beantwortet hat. Es wird beschlossen, dass auch die Antwort des Herrn Böhm von der SH Netz AG, die als E-Mail vorliegt, Vertragsbestandteil des Wegenutzungsvertrages wird. Vorsitzender Kruse wird diesbezüglich die Anmerkungen der Gemeinde Prasdorf zusammenfassen und der SH Netz AG zukommen lassen. Folgender Beschluss wird daher gefasst:

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, dem Wegenutzungsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG zuzustimmen unter sinngemäßer Anwendung der Ergänzungen gemäß Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 03.02.2011 und der E-Mail der SH Netz AG vom 04.04.2011.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Diskussion über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG**  
**Vorlage: PRASD/BV/021/2011**

Der Vorsitzende erläutert auch hier kurz die bisherige Entwicklung. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, aus der hervorgeht, dass eine Beteiligung der Gemeinde Prasdorf derzeit aus finanziellen Gründen nicht erfolgen sollte, zumal der Anlagebetrag in Höhe von rund 60.000,00 Euro vollständig kreditfinanziert werden müsste. Es wird daher folgender Beschluss gefasst :

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Angebot der SH Netz AG derzeit nicht anzunehmen und sich derzeit nicht an der SH Netz AG zu beteiligen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Diskussion weitere Vorgehensweise Regenwassergebührenveranlagung Hagener Weg**

Der Vorsitzende fasst kurz den derzeitigen Sachstand zusammen. Seine Ausführungen werden durch den Bgm. Gnauck ergänzt. Diskussionsgrundlage ist die Ausarbeitung von Stefan Gerlach, der die jetzige Rechtslage in einem Vermerk dargestellt hat. Über diesen Vermerk entsteht eine intensive Diskussion. Da man aufgrund verschiedener Auffassungen und Unklarheiten bezüglich der Rechtslage in der Sache nicht weiterkommt, schlägt der Kämmerer ein Arbeitsgespräch des Finanzausschusses mit dem Ingenieur Hauck und Wolfgang Griesbach vom Amt Probstei vor, um zunächst alle Aspekte zu besprechen und in einem nächsten Schritt, ggfs. unter Einbeziehung der COMUNA, die weitere Vorgehensweise zu diskutieren. Auf Vorschlag des Bgm. soll an diesem Gespräch auch der Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses teilnehmen. Bgm. Gnauck kümmert sich um die Koordinierung eines Gesprächstermins. Vorsitzender Kruse wird Stefan Gerlach zur Gesprächsvorbereitung die entsprechenden Anmerkungen und Fragen vorab zusenden. Ein besonderer Beschluss wird nicht gefasst.

**TO-Punkt 6: Anfragen/Bekanntgaben**

Anfragen werden nicht gestellt, Bekanntmachungen liegen nicht vor.

gesehen:

gez. Henning Kruse  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber  
- Amtsdirektor -